



Anlage zum Bildungsplan Stadtteilschule Jahrgangsstufen 5–11 Geschichte

zur Umsetzung der KMK-Strategie
„Bildung in der digitalen Welt“

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung

Alle Rechte vorbehalten

Unterrichtsentwicklung Gesellschaftswissenschaften und Aufgabengebiete

Referatsleitung:

Dr. Hans-Werner Fuchs

Fachreferent:

Dr. Philipp Heyde

<https://www.hamburg.de/bildungsplaene/>

Hamburg 2020

Anlage zum Bildungsplan Stadtteilschule / Jg. 5–11 / Geschichte

Digitalisierung verändert unsere Art zu leben, zu arbeiten und zu lernen. Digitale, miteinander vernetzte Medien sind zunehmend und oftmals unsichtbar in unseren Alltag integriert. Digitale Medien ersetzen analoge Verfahren oder gehen in ihnen auf. Sie erschließen neue Perspektiven in allen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bereichen. Daraus ergeben sich Konsequenzen für die Bildung.

Bildungsprozesse verhalten sich zu einer Welt, die durch Digitalisierung geprägt ist. Um ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen zu können, müssen Schule und Unterricht adäquat auf die Herausforderungen einer Gesellschaft im digitalen Wandel reagieren. Die Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ der Kultusministerkonferenz (KMK) (online unter: <https://www.kmk.org/themen/bildung-in-der-digitalen-welt/strategie-bildung-in-der-digitalen-welt.html> [14.08.2020]) definiert diejenigen Kompetenzen, die Kinder und Jugendliche in der Schule erwerben müssen, um aktiv, reflektiert und mündig an einer von Digitalisierung geprägten Gesellschaft teilhaben zu können. Diese Kompetenzen werden in sechs Bereichen zusammengefasst:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

Die in diesen Bereichen formulierten Kompetenzen sind nicht in einem eigenständigen Unterrichtsfach zu vermitteln, sondern werden zum integrativen Teil der Fachcurricula. Die Entwicklung der Kompetenzen findet auf diese Weise, analog etwa zum Lesen und Schreiben, in vielfältigen Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten statt. Schülerinnen und Schüler erwerben Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen und reflektieren die Auswirkungen und Herausforderungen der Digitalisierung. Der Beitrag zur „Bildung in der digitalen Welt“ eines jeden Unterrichtsfachs ist dabei unterschiedlich und folgt den spezifischen Merkmalen und Zielen des Fachs.

1. Bildung in der digitalen Welt – Geschichte

Im Fach Geschichte werden digitale Medien zur Erkenntnisgewinnung, zur Dokumentation von Lernprozessen sowie zur Präsentation und Kommunikation von Lernergebnissen genutzt. In einem systematisch aufgebauten Lernprozess lernen die Schülerinnen und Schüler, gezielt Information im Internet und anderen digitalen Medien zu recherchieren, diese geeignet zu filtern und bezüglich der inhaltlichen Zuverlässigkeit und der Relevanz für ihre Fragestellungen einzuschätzen. Sie üben sich darin, diese Informationen zu speichern, miteinander zu teilen und einzeln oder gemeinsam daraus eigene digitale Darstellungen zu produzieren.

Im Folgenden werden Möglichkeiten, Kompetenzen der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ in den Unterricht zu integrieren, für den Rahmenplan Geschichte Stadtteilschule Jahrgangsstufen 5 bis 11 aufgezeigt. Relevant für den Geschichtsunterricht sind insbesondere folgende Kompetenzbereiche der KMK-Strategie:

- 1.1. Suchen und Filtern,
- 1.2. Auswerten und Bewerten,
- 2.2. Teilen,
- 2.3. Zusammenarbeiten,
- 3.1. Entwickeln und Produzieren,
- 3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren,
- 6.1. Medien analysieren und bewerten.

2. Kompetenzen

Zuordnung zur KMK-Strategie	Kompetenzen ¹ :Die SuS	Umsetzung in der unterrichtlichen Praxis
Methodenkompetenz (siehe Rahmenplan, Ziffer 3.1, S. 19f., 22f., 26f.)		
1.1. Suchen und Filtern	<p>... wählen unter Anleitung sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern, Webseiten) aus (nach Jg. 6)</p> <p>... wählen sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern, Webseiten) aus (nach Jg. 6, erhöht)</p> <p>... wählen unter Anleitung sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern, Webseiten, Statistiken, Diagrammen) aus (nach Jg. 8)</p> <p>... wählen unter Anleitung sachgemäß Informationen aus vorgegebenen und in angemessener Weise vorbearbeiteten Materialien (z. B. Karten, Texten, Bildern, Webseiten, Statistiken, Diagrammen) aus (ESA)</p> <p>... wählen bei Recherchen (z. B. in Bibliotheken, in Ausstellungen, im Internet) sinnvoll Informationen aus (MSA)</p> <p>... nutzen gezielt Suchstrategien, um in digitalen und analogen Umgebungen Informationen zur Beantwortung ihrer Fragen zu finden (vor Sek II)</p>	<p>Recherchen analog und digital zum aktuellen Thema des Unterrichts, etwa zum Alltagsleben der verschiedenen sozialen Gruppen im alten Rom</p>
1.2 Auswerten und Bewerten	<p>... nutzen unter Anleitung ausgewählte Informationsquellen (Sachbücher, ausgewählte Internetseiten) (nach Jg. 6)</p> <p>... nutzen selbstständig ausgewählte Informationsquellen (Sachbücher, ausgewählte Internetseiten) (nach Jg. 6, erhöht)</p> <p>... nutzen unter Anleitung Informationsquellen, sowohl klassische (z. B. Sachbücher, Realbegegnung) als auch technikgestützte (z. B. Internet, DVDs, digitale Nachschlagewerke) (nach Jg. 8)</p> <p>... nutzen unter Anleitung Informationsquellen, sowohl klassische (z. B. Sachbücher,</p>	<p>Textarbeit, Kartenarbeit, Arbeit mit historischen Statistiken</p> <p>Auswertung von Filmen oder Webseiten zu Geschichtsthemen</p>

¹ Berücksichtigt sind die Anforderungen am Ende von Jg. 6, von Jg. 8, zum ESA, zum MSA und vor dem Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

Zuordnung zur KMK-Strategie	Kompetenzen ¹ :Die SuS	Umsetzung in der unterrichtlichen Praxis
	<p>Realbegegnung) als auch technikgestützte (z. B. Internet, DVDs, digitale Nachschlagewerke) (ESA)</p> <p>... werten unterschiedliche Darstellungsformen leichterem Komplexitätsgrades (z. B. Sachbücher, historische Karten, Webseiten, Filme) sach- und fachgerecht aus (MSA)</p> <p>... werten unterschiedliche Darstellungsformen leichterem bis mittlerem Komplexitätsgrades (z. B. Fachtexte, Statistiken, Filme, Webseiten, CD-ROMs) sach- und fachgerecht aus (vor Sek II)</p> <p>... prüfen und bewerten unter Anleitung die gewählten Vorgehensweisen (nach Jg. 8 und ESA)</p> <p>... reflektieren unter Anleitung den eigenen Arbeitsprozess und den Erkenntniswert der benutzten Materialien (MSA)</p> <p>...recherchieren selbstständig (z. B. in Bibliotheken, in Ausstellungen, im Internet) und überprüfen Informationen kritisch (vor Sek II)</p>	<p>Vorbereitung und Durchführung von Besuchen in Museen, Ausstellungen oder Gedenkstätten</p>
2.2 Teilen	<p>...dokumentieren Arbeitsergebnisse in nutzbarer Form (z. B. Geschichtsheft, Portfolio, Etherpad) und geben dabei mit Hilfestellung ihre Informationsquellen an. (nach Jg. 8)</p> <p>... dokumentieren selbstständig Arbeitsergebnisse in geeigneter Form unter fachgerechter Angabe der verwendeten Informationsquellen (vor Sek II)</p>	<p>Einführung in die korrekte Zitation, insbesondere von Internetquellen</p>
2.3 Zusammenarbeiten	<p>... kommunizieren Unterrichtsmaterial und Arbeitsergebnisse mit geeigneten digitalen Medien (z. B. E-Mail mit Dokumentenanhang, Überarbeitungsmodus, Kommentarfunktion, Etherpad) (nach Jg. 6)</p>	<p>Zusammenarbeit mit anderen SuS in allen Belangen, von der Benachrichtigung über Hausaufgaben im Krankheitsfall bis zur gemeinsamen Arbeit an Projekten und Referaten</p>
3.1 Entwickeln und Produzieren	<p>... erstellen in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit mit Hilfestellung Ausarbeitungen zu historischen Themen mit geeigneten digitalen Medien (nach Jg. 6)</p>	<p>Referate und Präsentationen, etwa über bedeutende Erfindungen im Zeitalter der Industrialisierung</p>

Zuordnung zur KMK-Strategie	Kompetenzen ¹ :Die SuS	Umsetzung in der unterrichtlichen Praxis
Urteilskompetenz (siehe Rahmenplan, Ziffer 3.1, S. 20, 23f., 27f.)		
1.1 Suchen und Filtern	... identifizieren nach klaren Kriterien relevante und zuverlässige Informationsquellen (vor Sek II)	Erarbeitung und Anwendung von Kriterien für die Auswahl von Informationsquellen
6.1 Medien analysieren und bewerten	<p>... setzen sich mit leicht erkennbaren Deutungen und Wertungen in verschiedenen geschichtskulturellen Angeboten (z. B. in wissenschaftlichen Texten, Internetangeboten, Spielfilmen, Reden zu Gedenktagen) auseinander (MSA)</p> <p>... beurteilen kriteriengeleitet Gestaltung, Zuverlässigkeit und Interessengebundenheit von digitalen Hervorbringungen der Geschichtskultur (vor Sek II)</p> <p>... untersuchen digital oder analog dargebotene Quellen, Darstellungen und Erscheinungsformen der Geschichtskultur (z. B. Denkmal, Film, historischer Roman, Computerspiel) im Blick auf zugrunde liegende Perspektiven, Wertungen und Absichten (vor Sek II)</p> <p>... reflektieren angeleitet den Einfluss der Medien auf historische Prozesse (Buchdruck → Reformation, Internet → Gegenwart) (MSA)</p> <p>... beurteilen den Einfluss der Medien auf historische Prozesse (Rundfunk → NS-Propaganda, Internet → Gegenwart) im Spannungsfeld zwischen Aufklärung und Manipulation (vor Sek II)</p>	<p>Wahrnehmung von manipulativen, ideologischen, verschwörungstheoretischen oder sonst unzuverlässigen Quellen</p> <p>Exemplarischer Vergleich verschiedener Angebote zum selben Thema (Schulbuch – private Webseite – Wikipedia – wissenschaftliche Website)</p> <p>Wahrnehmung von Manipulation in der Darstellung, Falschdarstellungen und Verschwörungstheorien Mediengeschichte als Gegenstand historischen Lernens</p>

3. Digitale Unterrichtsbausteine im digital.learning.lab

Das digital.learning.lab (dll) ist eine frei zugängliche Plattform zur Unterstützung des Unterrichts im digitalen Wandel. Den Kern bilden digitale Unterrichtsbausteine für alle allgemeinbildenden Fächer, die von Lehrkräften aller Schulformen in einem Projekt der Behörde für Schule und Berufsbildung zur Umsetzung der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ erarbeitet wurden. Neben den digitalen Unterrichtsbausteinen umfasst das dll zwei weitere Bereiche – eine umfangreiche Tool- und Tutorialbox sowie einen Bereich mit Trends zum Lernen und Lehren mit digitalen Medien.

Die digitalen Unterrichtsbausteine sind Good-Practice-Beispiele von Hamburger Lehrerinnen und Lehrern, die erfahren sind im Einsatz digitaler Medien im Fachunterricht. Diese Unterrichtsbeispiele umfassen vielfältige Materialien, ausführliche Hinweise zur Umsetzung und den benötigten technischen Voraussetzungen sowie den Bezug zum jeweiligen Rahmenplan und den dort niedergelegten

Fachkompetenzen. So sind die digitalen Unterrichtsbausteine niedrigschwellig für Lehrkräfte einsetzbar. Sie lassen sich entlang der sechs Kompetenzbereiche der KMK-Strategie sowie nach Unterrichtsfach, Jahrgangsstufe oder eingesetztem digitalen Tool auswählen.

Jeder digitale Unterrichtsbaustein im dII steht als Open Educational Resource (OER) unter einer Creative-Commons-Lizenz zur Verfügung. Lehrerinnen und Lehrer haben somit die Möglichkeit, die Materialien an ihre Unterrichtssituationen anzupassen und zu verändern, rechtssicher einzusetzen und weiterzugeben. Zudem können auch Lehrkräfte aus anderen Ländern eigene Unterrichtsstunden und Konzepte im digital.learning.lab veröffentlichen.

Die in den digitalen Unterrichtsbausteinen verwendeten und auch darüber hinaus geeigneten digitalen Werkzeuge sind in der Tool- und Tutorialbox umfangreich beschrieben. Der dritte Bereich des dII umfasst aktuelle Trends und Forschungsergebnisse und stellt weitere Netzangebote, Praxisbeispiele und relevante Informationen zum Lernen und Lehren im digitalen Wandel zur Verfügung. Das digital.learning.lab ist ein Kooperationsprojekt der Behörde für Schule und Berufsbildung, der Joachim Herz Stiftung und der TU Hamburg.

www.digitallearninglab.de

Behörde für Schule und Berufsbildung

Hamburger Straße 31
22083 Hamburg

<http://www.hamburg.de/bildungsplaene/>



Hamburg | Behörde für Schule
und Berufsbildung